

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Meisterprüfungsverordnung	Führen ist erlernbar!	Physiologische Freiheit	Junge Talente
Zum Juli 2007 tritt eine neue MPVerfVO in Kraft. Dies wurde nötig, um neue Technologien miteinzubeziehen.	Der Ausbau hierfür nötiger Kompetenzen – eine Bestandsaufnahme und ein Wegweiser von Diplom-Ingenieur Thorsten Huhn.	Die Grundzüge der biologischen Modellation von Kauflächen, dargestellt von ZTM Sven Tietge, Pinneberg.	Eine neue Laborgruppe produziert günstig deutschen Zahnersatz. Eine deutliche Kampfansage an Billiganbieter.
Politik ▶ Seite 4	Wirtschaft ▶ Seite 8	Technik ▶ Seite 12	Service ▶ Seite 21

ANZEIGE

Ihre Zukunft!

Die Zeit ist reif! Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil. Behalten Sie die Nase vorn mit Preisen bis zu 70% unter BEL II / BEB. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Kompl. zahn. Leistungspalette
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Str. 8 • 28359 Bremen
☎ - freecall: (0800) 247 147 - 1 • www.labor.dentaltrade.de

Konjunkturbarometer I/2007 – Hoffnung trotz saisonbedingten Tiefs

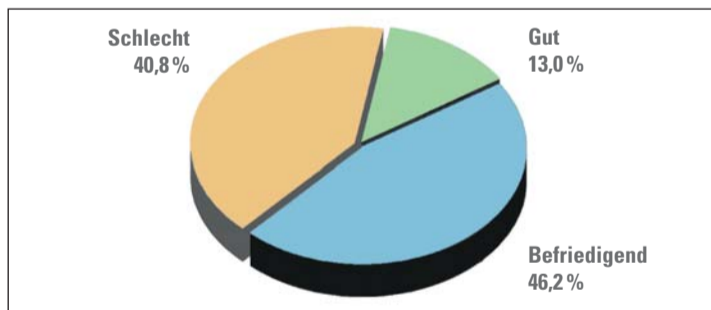
Mäßige Geschäftslage im ersten Quartal

Aussichten für Labore stabilisieren sich leicht gegenüber Vorjahren – „Keine Planungssicherheit und geringere Investitionen“ erwarten hingegen die Auftraggeber der Labore

(kr) – Erfahrungsmäßig sank auch im I. Quartal 2007 die Nachfrage im Zahntechniker-Handwerk zum Vorquartal. Das Konjunkturbarometer des VDZI bestätigt einen durchschnittlichen Rückgang um 12,4%. Ein Umsatzvergleich des jeweils I. Quartals der letzten zwei Jahre zeigt

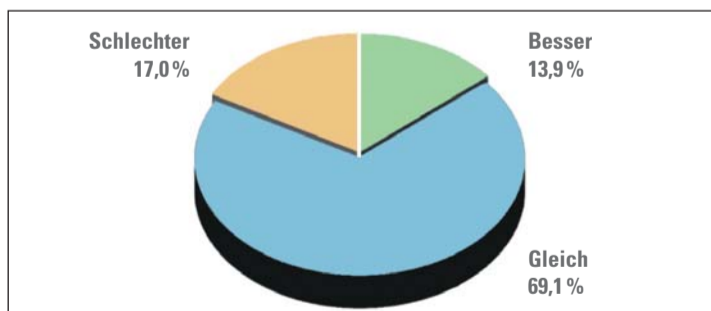
urteilung der Geschäftslage Ende 2006 erneut in den negativen Bereich und beträgt nun -14,3% (West: -30,7%). Waren im Vorquartal noch 16,4% der Befragten zufrieden, sind es jetzt nur 13%. Die Anzahl der Betriebe, die ihre Geschäftslage als schlecht beurteilen, stieg von 38,1% auf 41%.

schäftigtenindex von -1,8%. Im Quartal davor betrug er -6,6%. In Ostdeutschland wird sogar erstmals seit dem II. Quartal 2004 wieder mehr Personal eingestellt als entlassen. Eine deutliche Mehrheit (76,6%) möchte aber zunächst keine personellen Änderungen vornehmen. Eine Entspannung zeichnet sich ebenfalls im Investitionsbereich ab: 28,3% wollen investieren – 9,4% in den Ersatz von Maschinen, 5,2% in eine Geschäftserweiterung und 13,7% in die Anschaffung neuer Technologien. Einen positiven Einfluss auf die gestiegene Investitionsbereitschaft schreibt der VDZI der 32. IDS Ende März zu. Eine andere Stimmung herrscht laut Praxisbarometer der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein bei den Auftraggebern der Labore: „Keine Planungssicherheit, geringere Investitionen und weniger Arbeitsplätze – diese Folgen wird die Gesundheitsreform nach Ansicht der schleswig-holsteinischen Zahnärzte für ihre Praxen haben“, heißt es darin. Die regelmäßig durchgeführte Mail- und Fax-Umfrage bei niedergelassenen Zahnärzten im nördlichsten Bundesland zeige, dass sich zwei Drittel der Befragten in ihrer Zukunftsplanung verunsichert fühlen. Freie Kommentare zum Stellenabbau hätten gezeigt, warum dieser für manche Praxisinhaber kein Thema sei: „Ihre Personaldecke ist bereits auf ein Minimum reduziert.“ Die meisten Zahnärzte beschrieben ihre Stimmungslage als befriedigend/ausreichend, ein Viertel als mangelhaft oder sogar mies (Schulnote 6), nur 2% als sehr gut. Was diese Beurteilung für die Labore bedeutet, wird sich zeigen. ☐



Geschäftslage im Berichtsquartal.

(Quelle: VDZI, Grafik: Oemus Media AG)



Erwartung für das II. Quartal 2007.

(Quelle: VDZI, Grafik: Oemus Media AG)

hingegen eine Verbesserung: So ergebe sich zu 2006 eine Steigerung von 7,3% und zu 2005, als eine Umsatzhalbierung stattfand, ein Plus von 38%. Dennoch bestätigte sich die Annahme einer dauerhaft abgesenkten Umsatzsituation – verglichen mit dem I. Quartal 2004 bestehe ein Defizit von -20,9%. Ein auf -27,8% gesunkenen Geschäftslagenindex unterstreicht die Entwicklung. Nach Angaben des VDZI rutscht dabei der Index im Osten nach einer „neutralen“ Be-

Saisonal bedingt wird ein tendenziell nachfragestärkeres II. Quartal erwartet, was sich im gestiegenen Erwartungsindex widerspiegelt: 14% rechnen mit einer Verbesserung, 17% mit einer Verschlechterung. Mehrheitlich erwarten die Betriebe somit eine gleich bleibende Wirtschaftslage. Auch der Beschäftigtenindex erholt sich weiter: Ca. 12,6% der Labore, die Entlassungen planen, stehen 10,8%, die neue Mitarbeiter einstellen wollen, gegenüber. Daraus ergibt sich ein Be-

Innungsarbeit der NBZI 2007 nach wie vor offensiv und vielschichtig

Wahl in Nordbayern bestätigt Vorstand

Die Innung zeigt sich zufrieden: Nach sechsmonatiger Tätigkeit wurde der Interims-Vorstand der Nordbayerischen Zahntechniker-Innung (NBZI) Anfang Mai geschlossen wiedergewählt.

(hdk) – Nachdem im Oktober vergangenen Jahres der damalige OM und sein Stellvertreter zurückgetreten waren, wurden ZTM Werner Schmelz und ZTM Helmut Knittel nachgewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden ZTM Hans-Peter Bärthlein und Dipl.-Volkswirt Guido Braun (ZT berichtete). Sechs Monate später nun zählt sich die Arbeit des teilweise neuen Vorstandes aus.



Der bestätigte Vorstand: ZTM Jochen Meyer-Oschatz, OM Werner Schmelz, Betriebswirtin HWK Ruth Dotzauer, stellv. OM Helmut Knittel, ZTM Hans-Peter Bärthlein und Dipl.-Volkswirt Guido Braun.

ANZEIGE

Serie 21

Einzigartiges Zubehör für die CAD-CAM Technologie.

www.dentona.de | Tel +49 231 5556-0

Die ca. 100 anwesenden Innungsmitglieder honorierten ihre Vertreter mit einer ge-

schlossenen Wiederwahl auf der planmäßigen Jahreshauptversammlung am 5.5.2007 in Feucht bei Nürnberg. Zu den bisher herausstehenden Aktivitäten des Vorstandes in 2007 gehörten der Besuch in den bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie für Arbeit und Sozialordnung Ende Februar. Gemeinsam mit der südbayerischen Innung thematisierte man die Wettbewerbsverzerrung im Gesundheitssystem, Auslandszahn-

ersatz und die Dachmarke Q_{AMZ}. Die Zusammenarbeit mit dem VDZI sei erklärtes Ziel, so OM Werner Schmelz gegenüber der ZT, ebenso wie offensive Öffentlichkeitsarbeit. Gleiches gilt nicht zuletzt durch die Mitarbeit des stellv. OM Knittel in der Steuerungsgruppe QS-Dental. Seit dem Frühjahr ist die neue Internetpräsenz der Innung (www.nbzi.de) online, die sich neben umfangreicher interner Information auch an Patienten und mögliche Azubis wende. ☐

ANZEIGE

SHOFU

Keep smiling